

### Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

angesichts der anhaltenden Schuldenkrise im Euroraum sind die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiterhin sehr labil. Dies zeigt sich auch in der Umsatzentwicklung des Einhell-Konzerns. Während vor allem in Deutschland und den Regionen Südamerikas und in Australien Umsatzsteigerungen zu verzeichnen waren, sind die Umsätze in den EU-Ländern insgesamt rückläufig.

Im ersten Quartal liegen die Umsatzerlöse mit EUR 90,5 Mio. hinter den Zahlen des Vorjahres zurück (i. Vj. EUR 94,6 Mio.). Doch aufgrund von Umsatzverschiebungen von März in den April 2012 ist der Einhell-Konzern Ende April bei den Umsatzerlösen bereits wieder auf Vorjahresniveau.

Der Finanzbericht wurde weder einer Prüfung gem. § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

### Verkürzter Konzernlagebericht der Einhell Germany AG

#### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft trotz der europäischen Schuldenkrise und bleibt auf einem soliden Wachstumspfad. Der von der OECD (Organisation for Economic Co-operation and Development) berechnete Frühindikator, der Composite Leading Indicator, ist im März 2012 zum vierten Mal in Folge um 0,2% gegenüber dem Vormonat angestiegen.

Die globale Konjunktur wird weiterhin von zwei unterschiedlichen Wachstumsgeschwindigkeiten geprägt. Zum einen scheinen die Wachstumsaussichten der Schwellenländer nach wie vor überdurchschnittlich hoch zu sein. Andererseits wird die Wachstumsdynamik der Industrieländer durch die Eurozone gebremst.

Das unerwartet kräftige Wachstum der deutschen Wirtschaft hat den Euroraum im ersten Quartal 2012 vor einem Rückfall in die Rezession bewahrt. Nach Angaben der europäischen Statistikbehörde Eurostat hat sich das Bruttoinlandsprodukt in den Monaten Januar bis März 2012 unverändert gezeigt. Volkswirte hatten im Quartals- als auch im Jahresvergleich einen Rückgang um je 0,2% prognostiziert. Im vierten Quartal 2011 war das Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorquartal noch um 0,3% geschrumpft.

In Frankreich wächst dagegen die Sorge vor einer möglichen Rezession. Nach Angaben des Statistikamts Insee wuchs die Wirtschaft im ersten Quartal 2012 nicht. Auch das schwerverschuldete Italien schlittert immer tiefer in die Rezession. Die Wirtschaftsleistung ist im ersten Quartal 2012 um 0,8% gegenüber dem Vorjahr gesunken. Ebenso erging es der spanischen Wirtschaft. Wie schon am Jahresende 2011 schrumpfte das BIP um 0,3%. Aber auch Portugal findet mit einem Minus von 0,1% nicht aus der Rezession.

Die Industrieproduktion in der Eurozone ist im März 2012 überraschend gesunken. Insgesamt verminderte sich die Produktion in den 17 Ländern der Eurozone um 0,3% gegenüber dem Februar. Der Produktionsrückgang in Ländern wie Spanien und Italien wurde durch die Zunahme in Deutschland ausgeglichen.

Die deutsche Wirtschaft ist in den ersten Monaten des Jahres 2012 deutlich stärker gewachsen als Experten erwartet hatten. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg im ersten Quartal 2012 preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,5% gegenüber dem Vorquartal. Im Schlussquartal 2011 hatte es mit -0,2% den ersten kleinen Dämpfer für das deutsche Bruttoinlandsprodukt seit der Wirtschaftskrise 2009 gegeben. Auch im Vorjahresvergleich legte die deutsche Wirtschaft zu. Das preisbereinigte BIP wuchs um 1,7%.

Den kräftigen Wachstumsschub verdankte die deutsche Wirtschaft insbesondere dem Außenhandel. Auch der Binnenkonsum lag über dem Niveau des Vorquartals und konnte so das Minus bei den Investitionen teilweise kompensieren.

Nach vorläufigen Angaben erhöhten sich aber auch die Auftrageingänge in der Industrie. Im Vergleich zum Vormonat stieg die Zahl preis-, kalender- und saisonbereinigt im März 2012 deutlich um 2,2%. Positive Nachfrageimpulse kamen mit +1,3% bzw. +3,0% sowohl aus dem Inland als auch aus dem Ausland.

Die deutsche Exportwirtschaft bleibt mitten in der Schuldenkrise auf Rekordkurs. Vor allem die starke Nachfrage aus Ländern außerhalb Europas bescherte den Unternehmen neue Bestmarken. Insgesamt wurden im März 2012 von Deutschland Waren im Wert von 98,9 Milliarden Euro ausgeführt und Waren im Wert von 81,5 Milliarden Euro eingeführt. Gegenüber dem März 2011 legten die Ausfuhren damit um 0,7% und die Einfuhren um 2,6% zu. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes stiegen die Monatswerte sowohl ausfuhr- als auch einfuhrseitig auf den höchsten jemals gemeldeten Monatswert.

Im März 2012 schloss die Außenhandelsbilanz mit einem Überschuss von 17,4 Milliarden Euro ab. Im März des Vorjahres hatte der Saldo 18,8 Milliarden Euro betragen.

Die positive Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in Deutschland setzte sich auch in 2012 weiter fort. Im Zuge der einsetzenden Frühjahrsbelebung ist die Arbeitslosigkeit gesunken und sowohl die Erwerbstätigkeit als auch die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung liegen weiterhin deutlich im Plus. Insgesamt waren im März 41,2 Millionen Personen mit einem Wohnort in Deutschland erwerbstätig. Im Vergleich zum Vormonat ist die Arbeitslosigkeit um 82.000 auf 3.028.000 zurückgegangen bzw. um 0,2 Prozentpunkte auf 7,2%. Nach Ergebnissen der Arbeitskräfteerhebung ging die Zahl der Erwerbslosen im Vorjahresvergleich um 418.000 Personen und damit um 15,4% zurück.

Im März 2012 ist die Arbeitslosigkeit im Euroraum auf den bisherigen Höchstwert von 10,9% gestiegen. Im Vergleich zum Februar 2012 legte die Quote um 0,1% zu. Die höchste Arbeitslosigkeit im Währungsraum weisen dabei mit 24,1

bzw. 21,7% Spanien und Griechenland auf. Die niedrigste Arbeitslosenrate verzeichnen erneut Österreich (4,0%) und die Niederlande (5,0%).

Die Verbraucherpreise in Deutschland lagen im März 2012 um 2,1% höher als im Vorjahreszeitraum. Insgesamt schwächte sich der Preisauftrieb damit etwas ab. Im Februar 2012 hatte der Preisauftrieb noch 2,3% betragen. Ebenso wie in den Vormonaten wurde die Inflationsrate vor allem von der Preisentwicklung bei Energie bestimmt. Der Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) lag für Deutschland im März 2012 um 2,3% über dem Stand vom März 2011. Im Vergleich zum Vormonat legte der Index um 0,4% zu.

Nach einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2011 ist der Bau- und Handel ebenfalls vielversprechend in das Jahr 2012 gestartet. Für die weitere positive Entwicklung ist jedoch entscheidend, dass die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stabil bleiben. Bisher haben die Zunahme des privaten Konsums und eine wettbewerbsfähige Exportwirtschaft für ein stabiles Wachstum in Deutschland und damit auch für eine merkliche Entspannung auf dem Arbeitsmarkt gesorgt.

### Geschäftsverlauf

#### Umsätze im Einhell-Konzern

Im Zeitraum Januar bis März 2012 erzielte der Einhell-Konzern Umsatzerlöse in Höhe von EUR 90,5 Mio. (i. Vj. EUR 94,6 Mio.).

Im Heimatmarkt Deutschland erhöhte sich der Umsatz auf EUR 38,6 Mio. (i. Vj. EUR 36,6 Mio.). Der Anteil des Inlandsgeschäfts am gesamten Konzernumsatz errechnet sich mit 42,7%.

In der Europäischen Union verminderte sich der Umsatz auf EUR 32,0 Mio. (i. Vj. EUR 39,8 Mio.). Zu den größten Absatzmärkten zählen hier Österreich, Italien und Spanien.

In der Region Asien wurden Umsätze in Höhe von EUR 2,8 Mio. erwirtschaftet (i. Vj. EUR 2,1 Mio.).

In den übrigen Ländern konnten die Umsatzzahlen im Vorjahresvergleich gesteigert werden. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum erhöhten sich die Umsätze um EUR 1,0 Mio. auf EUR 17,1 Mio. (i. Vj. EUR 16,1 Mio.). Hier macht sich der Umsatzbeitrag der jungen Konzerngesellschaften in Australien und Südamerika bemerkbar.

Im Ausland wurden 57,3% (i. Vj. 61,3%) der Umsatzerlöse des Konzerns erzielt.

#### Entwicklung der Divisionen

In der Division „Werkzeuge“ betrug der Umsatz in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2012 EUR 41,7 Mio. (i. Vj. EUR 48,1 Mio.). Zu den absatzstarken Produkten in dieser Division gehörten Produkte aus dem Bereich Holzbearbeitung, Drucklufttechnik sowie Handwerkzeuge.

In der Division „Garten und Freizeit“ erhöhten sich die Umsätze um EUR 2,3 Mio. auf EUR 48,8 Mio. (i. Vj. EUR 46,5 Mio.). Hohe Umsätze konnten vor allem mit Produkten aus dem Bereich Rasen- und Gartenpflege erzielt werden. Insbesondere die Produkte Rasenmäher, Trimmer, Vertikutierer und Heckenscheren waren besonders absatzstark.

### Ergebnisentwicklung

Im Zeitraum Januar bis März 2012 erzielte der Einhell-Konzern ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 4,2 Mio. (i. Vj. EUR 5,7 Mio.). Die Rendite vor Steuern beträgt 4,7% (i. Vj. 6,0%).

Der Konzernjahresüberschuss nach Minderheiten beträgt zum ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012 EUR 3,0 Mio. (i. Vj. EUR 4,4 Mio.). Das Ergebnis je Aktie errechnet sich mit EUR 0,8 je Aktie (i. Vj. EUR 1,2 je Aktie).

Im Vorjahresvergleich ist der Personalaufwand absolut und prozentual angestiegen und beträgt EUR 11,6 Mio. (i. Vj. EUR 10,6 Mio.). Dies ist insbesondere auf die neuen Konzerngesellschaften sowie den weiteren personellen Aufbau einzelner Bereiche der Gesellschaften in Deutschland und China zurückzuführen.

Die sonstigen Aufwendungen in Höhe von EUR 12,8 Mio. sind auf konstant niedrigem Niveau und belegen, dass Einhell insgesamt sehr kostenbewusst arbeitet.

Die Finanzaufwendungen in Höhe von EUR -0,1 Mio. liegen in etwa auf Vorjahresniveau.

### Personal- und Sozialbereich

Am 31. März 2012 beschäftigte der Einhell-Konzern weltweit 1.130 Mitarbeiter. Damit erhöhte sich die Anzahl der Mitarbeiter im Vorjahresvergleich. Insgesamt wurde die Belegschaft um weitere 50 Mitarbeiter verstärkt. Der Personalbestand hat sich vor allem aufgrund der neuen Mitarbeiter in den jungen Konzerngesellschaften erhöht. Die Gesellschaften in Südamerika und auch Australien verfügen mittlerweile über ein volles Team. Auch infolge der personellen Erweiterung des Bereichs Marketing in Deutschland und des Bereichs Produktaufbereitung/Technik in China erhöhte sich die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern.

Der Vorstand dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren persönlichen Einsatz und ihre sehr gute Arbeit.

## Finanz- und Vermögenslage

Die wesentlichen Posten der Bilanz stellen sich für den 31.03.2012 und 31.03.2011 wie folgt dar:

	03/2012	03/2011
	EUR Mio.	EUR Mio.
Langfristige Vermögenswerte incl. aktiver latenter Steuern	36,5	35,8
Vorräte	120,4	113,7
Forderungen und übrige Vermögenswerte	112,2	110,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5,7	7,0
Eigenkapital	162,5	144,9
Bankverbindlichkeiten	50,2	51,0

## Investitionen

Im Berichtszeitraum tätigte der Einhell-Konzern Investitionen in Höhe von EUR 0,7 Mio. (i. Vj. EUR 0,5 Mio.). Der überwiegende Anteil entfiel dabei auf die Sachanlagen.

## Umlaufvermögen

Die Warenvorräte erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr auf EUR 120,4 Mio. (i. Vj. EUR 113,7 Mio.).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden nach Abzug von Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen ausgewiesen. Im Berichtszeitraum erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum Vorjahr um EUR 2,8 Mio. auf EUR 90,7 Mio. (i. Vj. EUR 87,9 Mio.).

Die übrigen Vermögenswerte verminderten sich im Jahresvergleich auf EUR 21,5 Mio. (i. Vj. EUR 22,6 Mio.).

## Konzernstruktur

Im Berichtszeitraum wurden 25% der Anteile der Einhell France SAS vom lokalen Geschäftsführer übernommen.

## Investor-Relations

Am 17. April 2012 hat die Einhell Germany AG am Small-Cap Forum in Frankfurt am Main teilgenommen, um sich mit Analysten und Investoren auszutauschen. Im Rahmen der Präsentation wurde neben den Jahresabschlusszahlen 2011 auch ein Ausblick auf die geplante Entwicklung des Konzerns gegeben.

## Finanzierung

Der Finanzbedarf des Einhell-Konzerns wird insbesondere durch den Bestand an Vorräten sowie den Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen getrieben. Dabei spielen vor allem die Lagerdrehung der Vorräte sowie die

Laufzeiten der Forderungen eine große Rolle und beeinflussen den Finanzbedarf signifikant.

Einhell finanziert sich über langfristige Darlehen bei Kreditinstituten mit bilateralen Vereinbarungen sowie über ausreichend unbesicherter Kreditlinien bei verschiedenen Banken.

Daneben verfolgt der Konzern ständig die sich an Finanzmärkten bietenden Möglichkeiten zur Finanzierung, um die finanzielle Flexibilität des Einhell-Konzerns zu sichern und unangemessene Refinanzierungsrisiken zu begrenzen.

## Corporate Governance Kodex

Die aktuelle Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex des Vorstands und Aufsichtsrats der Einhell Germany AG ist auf der Homepage [www.einhell.com](http://www.einhell.com) dauerhaft zugänglich.

## Risikobericht

Im Rahmen der internationalen Geschäftstätigkeit ist Einhell einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind.

Der Prozess des Risikomanagements gliedert sich beim Einhell-Konzern in zwei Stufen. Im ersten Schritt erfolgt die dezentrale Erfassung der Risiken in den Tochterunternehmen und den Abteilungen der Einhell AG durch die vom Vorstand benannten Risikoverantwortlichen. Sie haben die Aufgaben der Risikoidentifikation und Bewertung. Wichtig ist dem Einhell-Konzern hier die Identifikation, da nicht identifizierte Risiken auch nicht weiter geplant werden können.

Das interne Kontrollsystem setzt sich aus internem Steuerungssystem und internem Überwachungssystem zusammen.

Die Bereiche Inlands-Controlling, Beteiligungscontrolling, Finanzen, Konzernbilanzierung sowie Recht bilden das interne Steuerungssystem des Einhell-Konzerns. Die Gesellschaften des Einhell-Konzerns planen im jeweils laufenden Geschäftsjahr das darauf folgende Geschäftsjahr. Basierend auf einer differenzierten Umsatzplanung erfolgt eine entsprechende Planung des Wareneinsatzes und der Kosten. Diese Planzahlen werden für den Konzern zu einer Plan-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengeführt.

Monatlich werden von den Finanzbuchhaltungen der einzelnen Gesellschaften die tatsächlichen Zahlen aufbereitet. In der Folge entsteht eine komplette Gewinn- und Verlustrechnung, in welcher die Plan- und Ist-Zahlen gegenübergestellt sind und somit analysiert werden können. Die Entwicklung des Auftragsbestands, Margen etc. wird ebenso monatlich für alle Gesellschaften aufgezeigt. Dieser Vergleich wird sowohl mit den Mitgliedern des Vorstands als auch mit den Verantwortlichen der einzelnen Bereiche und

Gesellschaften besprochen. Durch die Analyse der Plan- und Ist-Zahlen werden entsprechende Maßnahmen zur Steuerung erarbeitet und umgesetzt.

Das interne Überwachungssystem bildet sich aus prozessintegrierten und prozessunabhängigen Maßnahmen. Neben maschinellen IT-Prozesskontrollen sind auch manuelle Prozesskontrollen ein wesentlicher Bestandteil der prozessintegrierten Maßnahmen, die beispielsweise auch durch die interne Revision durchgeführt werden. Der Aufsichtsrat, der Konzernabschlussprüfer und sonstige Prüfungsorgane sind mit prozessunabhängigen Prüfungstätigkeiten in das Kontrollumfeld des Einhell-Konzerns einbezogen. Insbesondere die Prüfung der Konzernabschlüsse durch den Konzernabschlussprüfer bildet die wesentliche prozessunabhängige Überwachungsmaßnahme im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess.

Der Einhell-Konzern ist auf internationaler Ebene tätig, wodurch er Marktrisiken aufgrund von Änderungen der Zinssätze und Wechselkurse ausgesetzt ist. Der Konzern verwendet derivative Finanzinstrumente zum Management dieser Risiken. Die dabei angewandten Richtlinien für das Risikomanagement werden mit der Zustimmung des Vorstands von einer zentralen Treasury-Abteilung in enger Zusammenarbeit mit den Konzerngesellschaften umgesetzt.

Insgesamt bleibt festzustellen, dass Risiken, die den Bestand des Konzerns gefährden, nach Einschätzung des Vorstands nicht vorliegen.

### Prognosebericht

#### Weltwirtschaftliche Entwicklung

Die Weltwirtschaftskrise ist zwar noch nicht überstanden, doch blickt der Internationale Währungsfonds (IWF) optimistisch in die Zukunft. Allerdings ist die Entwicklung der Weltwirtschaft von der Lösung der Probleme in der Eurozone abhängig. Nach Meinung des IWF kommt die Weltwirtschaft mit einem Wachstum von 3,5% gestärkt aus 2012 heraus und wird im nächsten Jahr um etwa 4% wachsen.

#### Europäische Entwicklung

Die Europäische Kommission rechnet laut der Frühjahrsprognose in 2012 weiterhin mit einem Rückgang der Wirtschaftsleistung in der Eurozone. Der Ausblick sei zudem mit großen Unsicherheiten behaftet, nachdem unter anderem Spanien und Italien in eine Rezession abgerutscht sind. Insgesamt wird erwartet, dass das Bruttoinlandsprodukt in den 17 Ländern der Eurozone um 0,3% sinken wird. Der stärkste Rückgang wird dabei in Griechenland erwartet.

Die Gesamtverschuldung der Eurozone steigt weiter. Die EU-Kommission rechnet in 2012 mit einer Gesamtverschuldung in der Eurozone von 91,8% der Wirtschaftsleistung gegenüber 88,0% im Vorjahr.

Die Inflation wird nach Einschätzung der Kommission in

der Euro-Zone in 2012 mit 2,4% auf einem hohen Niveau bleiben. Erst in 2013 wird wieder eine Preisauftriebsrate von unter 2% erwartet.

Ebenso wird erwartet, dass die Arbeitslosigkeit in den Euro-Ländern im Durchschnitt in 2012 und 2013 jeweils den Rekordwert von 11% erreichen wird.

#### Deutsche Entwicklung

Trotz der andauernden Finanz- und Wirtschaftskrise in Europa rechnen führende Forschungsinstitute für Deutschland mit einem leichten Anstieg des Wirtschaftswachstums und erhöhten ihre Wachstumsprognose für 2012 von 0,8% auf 0,9%. Für 2013 wird ungeachtet der flauen Weltkonjunktur sogar ein Wachstum von 2% prognostiziert.

Durch das Wachstum wird auch der Boom am deutschen Arbeitsmarkt weiter anhalten. Forscher erwarten für 2012 und 2013 weiter sinkende Arbeitslosenzahlen.

Die Stärke der deutschen Wirtschaft hilft nach Angaben der Forscher auch bei der Sanierung der Staatsfinanzen. Bis 2013 soll das Staatsdefizit auf 0,2% sinken.

Als größte Gefahr für die wirtschaftliche Erholung wird nach wie vor die Lage in den überschuldeten Euro-Ländern Griechenland, Irland, Italien, Portugal und Spanien betrachtet. Eine Stabilisierung kann nur erreicht werden, wenn die geplanten Reformen tatsächlich greifen und es zu keinem erneuten Vertrauensverlust an den Kapitalmärkten kommt.

#### Übernahme kwb tools GmbH & Co. KG

Der Einhell Konzern hat am 02. Mai 2012, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, die Gesellschaft kwb tools GmbH & Co. KG übernommen. kwb ist ein international aktives Handels- und Dienstleistungsunternehmen mit Sitz in Stuhr bei Bremen.

Mit diesem Zukauf wird ein Spezialist und führender europäischer Systemanbieter für Elektrowerkzeugzubehör und Handwerkzeuge in die Einhell-Gruppe integriert. Die Leitung übernimmt der bisherige Geschäftsführer Gerrit Brand, der bereits einige Jahre Erfahrung im Einhell-Konzern gesammelt hat. Unterstützt wird er durch den neuen kaufmännischen Geschäftsführer Alexander Uhl.

Durch die Integration des 1931 in Bremen durch Karl Wilhelm Burmeister gegründeten und von seinem Sohn Karl Hans Burmeister über 50 Jahre in Stuhr vor den Toren Bremens fortgeführten Unternehmens wird im Einhell-Konzern für das anteilige Geschäftsjahr Mai bis Dezember 2012 eine Umsatzsteigerung von ca. 15-20 Mio. Euro erwartet.

Mit der Übernahme kann Einhell zukünftig ein umfassendes Zubehörprogramm für alle Powertools auf höchstem Qualitätsniveau anbieten und wird damit gemeinsam mit kwb ein attraktiver Partner für den DIY- und den Fachhandel sein. Dies wird Einhell sowohl auf dem Weg zur A-Marke, als auch im Rahmen seiner Internationalisierungsstrategie hervorragend unterstützen.

### Ausblick

In den verschiedenen Ländern der Konzerngesellschaften zeigt sich ein uneinheitliches Bild. Während der Markt in einigen Ländern als stabil oder sogar wachsend bezeichnet werden kann, ist dies nicht in allen Märkten, vor allem nicht in den süd- und osteuropäischen Märkten, der Fall.

Die Entwicklung im Heimatmarkt Deutschland zeigte sich im ersten Quartal erfreulich. Die Resonanz der Kunden insbesondere auf die Produkte der Linie „Red“ ist sehr positiv und bestätigt damit die Produktstrategie des Konzerns.

In den westeuropäischen Krisenländern konnten die geplanten Umsatz- und Ertragszahlen zum Teil nicht erfüllt werden. Die verschlechterten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen mit einer hohen Arbeitslosigkeit und hohen Inflationsraten vor allem in Spanien und Portugal beeinträchtigen die privaten Konsumausgaben.

Auch in den osteuropäischen Ländern sind die Umsätze noch hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Sehr positiv zeigte sich hingegen nach wie vor die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Konzerngesellschaft in der Türkei.

Erfreulich ist weiterhin die Entwicklung in den neuen Konzernländern. Besonders die Gesellschaften in den südamerikanischen Ländern konnten das Geschäftsvolumen planmäßig weiter ausbauen.

Insgesamt sind die Umsatzerlöse des Einhell-Konzerns zum 31. März 2012 hinter dem Niveau des Vorjahres zurückgeblieben, doch ist dies auf eine Verschiebung der Umsätze von März in den April zurückzuführen. Zum Ende April liegen die Umsatzerlöse des Einhell-Konzerns bereits wieder auf Vorjahresniveau.

Die zukünftige politische und wirtschaftliche Entwicklung lässt sich nur schwer einschätzen. Doch weil sämtliche Bereiche des Unternehmens laufend optimiert werden und darauf ausgerichtet sind, sich flexibel an Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds anzupassen, plant Einhell mit einer stabilen Ergebnisentwicklung, die jedoch aufgrund des labilen gesamtwirtschaftlichen Umfelds mit erheblichen Unsicherheiten behaftet ist.

Für das Geschäftsjahr 2012 hält der Einhell-Konzern für das Kerngeschäft an seiner Planung mit konstanten bzw. leicht erhöhten Umsätzen fest.

Landau a. d. Isar, 23. Mai 2012

Einhell Germany AG  
Der Vorstand

Andreas Kroiss  
Jan Teichert  
Dr. Markus Thannhuber

**Konzernbilanz (IFRS) zum 31. März 2012 (verkürzte Version)**

<b>Aktiva</b>	<b>31.03.2012 TEUR</b>	<b>31.03.2011 TEUR</b>
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	9.192	8.965
Sachanlagen	17.721	17.052
Finanzielle Vermögenswerte	353	367
Übrige langfristige Vermögenswerte	2.438	1.835
Aktive latente Steuern	6.800	7.531
	<u>36.504</u>	<u>35.750</u>
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
Vorräte	120.387	113.737
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	90.645	87.907
Übrige Vermögenswerte	21.521	22.634
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.719	6.951
	<u>238.272</u>	<u>231.229</u>
	<u>274.776</u>	<u>266.979</u>

<b>Passiva</b>	<b>31.03.2012 TEUR</b>	<b>31.03.2011 TEUR</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Gezeichnetes Kapital	9.662	9.662
Kapitalrücklage	26.677	26.677
Gewinnrücklagen	123.763	113.504
Übrige Rücklagen	-574	-7.190
Den Aktionären der Einhell Germany AG zustehendes Eigenkapital	159.528	142.653
Nicht beherrschende Anteile	2.950	2.245
	<u>162.478</u>	<u>144.898</u>
<b>LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>		
Rückstellungen	1.974	1.886
Finanzierungsverbindlichkeiten	20.781	41.148
Passive latente Steuern	1.092	1.092
Übrige Verbindlichkeiten	2.059	2.268
	<u>25.906</u>	<u>46.394</u>
<b>KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.217	29.968
Rückstellungen	10.832	14.089
Finanzierungsverbindlichkeiten	29.424	9.808
Übrige Verbindlichkeiten	16.919	21.822
	<u>86.392</u>	<u>75.687</u>
	<u>274.776</u>	<u>266.979</u>

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2012

	<b>01.01. – 31.03.2012</b>	<b>01.01. - 31.03.2011</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Umsatzerlöse	90.521	94.641
Sonstige betriebliche Erträge	1.253	2.460
Materialaufwand	-62.305	-67.709
Personalaufwand	-11.645	-10.554
Abschreibungen	-648	-669
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.845	-12.428
Finanzergebnis	-99	-61
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>4.232</b>	<b>5.680</b>
Ertragsteuern	-1.247	-1.221
<b>Konzernergebnis</b>	<b>2.985</b>	<b>4.459</b>
<b>Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis</b>	<b>38</b>	<b>-47</b>
<b>Davon Anteil der Aktionäre der Einhell Germany AG am Konzernergebnis</b>	<b>3.023</b>	<b>4.412</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2012

in TEUR	01.01. – 31.03.2012	01.01. - 31.03.2011
<b>Mittelzuflüsse und –abflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Ergebnis vor Steuern	4.232	5.680
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	648	669
- Zinserträge	-128	-138
+ Zinsaufwendungen	431	316
+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	548	346
<b>Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>5.731</b>	<b>6.873</b>
+/- Abnahme/Zunahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-28.221	-26.185
+/- Abnahme/Zunahme von Vorräten	-8.316	-19.686
+/- Abnahme/Zunahme von sonstigen Vermögenswerten	-6.645	-9.086
+/- Zunahme/Abnahme langfristiger Schulden	-43	370
+/- Zunahme/Abnahme kurzfristiger Schulden	1.511	895
+/- Zunahme/Abnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.982	3.136
<b>Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>-34.001</b>	<b>-43.683</b>
- Gezahlte Steuern	-1.235	-1.380
+ Erhaltene Zinsen	173	120
- Gezahlte Zinsen	-204	-458
<b>Nettozahlungsmittel aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-35.267</b>	<b>-45.401</b>
<b>Mittelzuflüsse und –abflüsse aus Investitionstätigkeit</b>		
- Auszahlungen für Investitionen in Anlagevermögen	-739	-530
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	13	66
- Auszahlungen für Akquisitionen in Beteiligungen	-308	-204
+/- Zunahme/Abnahme Geschäfts- und Firmenwert	101	0
<b>Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>-933</b>	<b>-668</b>
<b>Mittelzuflüsse und –abflüsse aus Finanzierungstätigkeit</b>		
+/- Zunahme/Abnahme von Darlehensverbindlichkeiten	28.222	8.529
+ Einzahlungen von Minderheitsgesellschaftern	0	0
- Auszahlung an Aktionäre inkl. Minderheitengesellschafter	0	0
- Auszahlung von Verbindlichkeiten für Finanzleasingverträge	-2	-13
<b>Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>28.220</b>	<b>8.516</b>
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-10	42
Erworbene Nettozahlungsmittel aus Akquisitionen	0	0
<b>Nettoabnahme/-zunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>-7.990</b>	<b>-37.511</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	13.709	44.462
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>5.719</b>	<b>6.951</b>



**Verkürzter IFRS-Konzernanhang der Einhell Germany AG, Landau/Isar, für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2012**

**1. Angaben zu Grundlagen und Methoden des Konzernabschlusses**

**1.1 Konsolidierungskreis**

Der Konzernabschluss umfasst die Einhell Germany AG und die von ihr beherrschten Gesellschaften. IAS 27 definiert Beherrschung als die Möglichkeit, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen, um daraus Nutzen zu ziehen. Hält der Konzern direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte eines Unternehmens, so wird die Beherrschung widerlegbar vermutet. Unternehmen welche im Verlauf des Geschäftsjahres erworben bzw. veräußert wurden, werden ab dem Zeitpunkt des Erwerbs bis zum Zeitpunkt des Verkaufs in den Konzernabschluss einbezogen.

Im Berichtszeitraum wurden 25% der Anteile der Einhell France SAS vom lokalen Geschäftsführer übernommen.

**1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Für den Abschluss zum 31. März 2012 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie zum Jahresabschluss 2011 zu Grunde gelegt.

**2. Angaben zur Bilanz**

**2.1 Langfristige Vermögenswerte**

Die immateriellen Vermögenswerte und die Vermögenswerte des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt. Der Ausweis in der Bilanz erfolgt abzüglich kumulierter Abschreibungen.

Die immateriellen Vermögenswerte zum 31.03.2012 betragen EUR 9,2 Mio. Die Sachanlagen betragen EUR 17,7 Mio.

**2.2 Vorräte**

	<b>März 2012 TEUR</b>	<b>März 2011 TEUR</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (zu Anschaffungskosten)	275	882
Fertige Erzeugnisse und Waren	118.418	109.815
Geleistete Anzahlungen	1.694	3.040
<b>Gesamt</b>	<b>120.387</b>	<b>113.737</b>

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet.

**2.3 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Bankguthaben, Schecks und Kassenbestände.

**2.4 Rückstellungen**

Die Rückstellungen insgesamt belaufen sich auf TEUR 12.806. Darin sind langfristige Rückstellungen über TEUR 1.974 enthalten.

In den Rückstellungen sind insbesondere Rückstellungen für Gewährleistung enthalten.

**2.5 Verbindlichkeiten**

Die Zugangsbewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Fair Value der erhaltenen Gegenleistung, die Folgebewertung zu Amortized Costs. Die Bewertung der Fremdwährungsverbindlichkeiten erfolgt zum Bilanzstichtag zum Stichtags- bzw. Sicherungskurs.

**3. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

**Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen zum 31.03.2012 TEUR 12.845. Darin enthalten sind überwiegend Aufwendungen für Warenversand, Garantie, Kundendienst, Wertberichtigungen sowie Werbung und Produktgestaltung.

**4. Segmentberichterstattung**

Die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten nach IFRS 8 beruht auf dem Konzept des sog. „Management Approach“. Die Segmentierung des Einhell-Konzerns in zwei Sparten folgt der Darstellung der Geschäftsfelder sowie der internen Steuerung und Berichterstattung des Konzerns. Es handelt sich hierbei um die Sparten Werkzeuge sowie Garten & Freizeit.

In der „Überleitung“ werden hierbei Erträge und Aufwendungen, die den Segmenten nicht direkt zuordenbar sind, ausgewiesen.

4.1 Segmentberichterstattung nach Divisionen

März 2012 in TEUR	Werkzeuge	Garten & Freizeit	Summe Segmente	Überleitung	Konzern
Segmentumsätze	41.676	48.845	90.521	0	90.521
Betr. Segment- ergebnis (EGT)	1.154	3.078	4.232	0	4.232
Finanzergebnis	7	-106	-99	0	-99
Planmäßige Abschreibungen	296	352	648	0	648
Zahlungsun- wirksame Erträge	239	202	441	0	441
Zahlungsun- wirksame Aufwendungen	476	513	989	0	989

März 2011 in TEUR	Werkzeuge	Garten & Freizeit	Summe Segmente	Überleitung	Konzern
Segmentumsätze	48.119	46.522	94.641	0	94.641
Betr. Segment- ergebnis (EGT)	2.500	3.180	5.680	0	5.680
Finanzergebnis	-31	-30	-61	0	-61
Planmäßige Abschreibungen	331	338	669	0	669
Zahlungsun- wirksame Erträge	369	169	538	0	538
Zahlungsun- wirksame Aufwendungen	505	379	884	0	884

Das Segment Werkzeug umfasst die Bereiche handgeführte Elektrowerkzeuge, stationäre Werkzeuge und Zubehör. Zum Segment Garten & Freizeit gehören die Bereiche Garten- und Wassertechnik, Geräte und Gewächshäuser sowie Klima- und Heiztechnik.

4.2 Segmentberichterstattung nach Regionen

Die geografische Zuweisung der Umsätze erfolgt nach dem Sitz des Rechnungsempfängers. Maßgeblich hierfür ist der Absatzmarkt. Die Segmentberichterstattung nach Regionen stellt sich wie folgt dar:

März 2012 in TEUR	Inland	EU	Übrige Länder	Asien	Überleitung	Konzern
Außen- umsatz	38.642	31.968	17.071	2.840	0	90.521
Langfris- tige Ver- mögens- werte	11.670	12.926	4.605	503	0	29.704

März 2011 in TEUR	Inland	EU	Übrige Länder	Asien	Überleitung	Konzern
Außen- umsatz	36.645	39.767	16.140	2.089	0	94.641
Langfris- tige Ver- mögens- werte	10.902	12.723	3.825	769	0	28.219

5. Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben wird.

Landau a. d. Isar, den 23. Mai 2012

Einhell Germany AG  
Der Vorstand

Andreas Kroiss  
Jan Teichert  
Dr. Markus Thannhuber